



Rott

Nr. 36

Oktober
2012

Nachrichten und Berichte aus unserer Gemeinde

Wichtiges aus der Gemeinde:

Sanierung Kläranlage Rott, Kostenverteilung

Wie bereits mehrfach berichtet, muss die Rotter Kläranlage dringend saniert werden. Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim fordert mit gesetzlicher Grundlage den Einbau einer Nitrifizierung. Gemeint ist damit der Umbau der Kläranlage dahingehend, dass auch die verschiedenen Wasch- und Putzmittel, Düngemittel und sonstigen Chemikalien abgebaut werden. Diese Stoffe können in der jetzigen Teichkläranlage nur in sehr geringem Maße bzw. manche Stoffe überhaupt nicht abgebaut werden und fließen über den Rottbach ungeklärt zum Lech.

Die Rotter Kläranlage war bei ihrer Inbetriebnahme im Jahr 1981 eine kleine Sensation, weil damals kaum kleine Gemeinden wie Rott eine eigene Kläranlage hatten und sie entsprach den seinerzeit geltenden Anforderungen. Heute gelten jedoch erheblich verschärfte Anforderungen an die Reinigungswirkung einer Kläranlage. Jetzt hat die Rotter Kläranlage leider die schlechteste Reinigungsleistung aller Kläranlagen im Amtsbereich des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim.

Sanierungskosten:

Die Sanierungskosten belaufen sich auf ca. 2.333.000 €, wovon auf Rott ca. 1.244.000 € und auf Reichling 1.088.000 € entfallen. Aktuell besteht für den Rotter Anteil eine Instandhaltungsrücklage in Höhe von 296.000 €, so dass sich für Rott ohne staatliche Zuschüsse ein auf den Bürger umzulegender Betrag von ca. 948.000 € errechnet. Hinzu kommen noch anteilige Kosten für die Schlamm Entsorgung.

Staatliche Zuschüsse:

Leider gibt es in Bayern derzeit keine staatlichen Förderprogramme für die Sanierung von Altkläranlagen. Bürgermeister Krötz führte wegen staatlicher Zuschüsse persönliche Gespräche mit dem Bayerischen Umweltminister Dr. Marcel Huber und seinen Mitarbeitern im Umweltministerium. Auf Anregung des Ministers nimmt Rott derzeit an einem vom Umweltministerium ausgelobten Wettbewerb zur Sanierung von Altkläranlagen teil. Innovative Kläranlagen-Sanierungen, welche die größten Erfolge für die Umwelt versprechen, sollen mit erheblichen Mitteln belohnt werden.

Rott hat zusammen mit den beteiligten Planungsbüros alle Wettbewerbsunterlagen fristgerecht eingereicht. Das Ministerium hat die Beteiligung am Wettbewerb bereits schriftlich bestätigt. Eine Entscheidung des Umweltministeriums fällt im Dezember 2012. Bis dahin darf die Gemeinde keinerlei Aufträge vergeben und auch nicht mit Maßnahmen beginnen.

Kostenverteilung auf die Gemeindebürger:

Sobald feststeht, ob und wenn ja in welcher Höhe es staatliche Zuwendungen aus dem Wettbewerb für die Kläranlagensanierung gibt, muss der Gemeinderat über die Art der Beteiligung der Bevölkerung an den nicht gedeckten Sanierungskosten beschließen.

Infrage kommen:

- a) Umlagen über Verbesserungsbeiträge nach der gemeindlichen Abwasser-Satzung. Hier würden die Geschossflächen aller angeschlossenen Gebäude erfasst und die Sanierungskosten anteilig und in mehreren Raten auf den Eigentümer umgelegt.

- b) Erhöhung der Abwassergebühren. Die Abwassergebühren könnten so erhöht werden, dass über einen Zeitraum von 10 oder 15 Jahren die Sanierungsmaßnahmen bezahlt sind. Hier würden auch die Mieter und sonstigen Nutzungsberechtigten an den Kosten beteiligt und nicht nur die Gebäudeeigentümer.
- c) Erhöhung der jährlichen Abwassergrundgebühr. Diese beträgt in Rott derzeit jährlich 20 € pro Anschluss.
- d) Eine Mischkalkulation, berechnet nach Verbesserungsbeiträgen (a), Erhöhung der Abwassergebühren (b) und Erhöhung der Grundgebühren (c) ist ebenfalls möglich.

Um einen groben Gesamtkostenrahmen vorzustellen, wäre bei einer Gesamtumlage in Höhe von rund 1 Mio. € und einer anzurechnenden Geschossfläche in Rott von insgesamt 179.000 m² ein Betrag von ca. 5,50 € pro m² Geschossfläche zu erwarten. Dies würde für ein durchschnittliches Haus in Rott mit einer Geschossfläche von 380 m² einen Betrag von rd. 2100 € für einen Hauseigentümer bedeuten.

Grundsätzlich wird in Abwägung der zuvor genannten Gesichtspunkte und der infrage kommenden Umlagemöglichkeiten eine für alle Beteiligten möglichst gerechte Entscheidung der Kostenbeteiligung zu treffen sein.

Erschließung des Baugebietes Eichberg IV

Nach Abschluss des Bauleitverfahrens für das Baugebiet Eichberg IV wurde mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Es wurden der Straßenkoffer, die notwendigen Versorgungsleitungen für Wasser, Abwasser und Oberflächenwasser hergestellt, dazu die jeweiligen Hausanschlüsse inklusive der Sickerschächte für das Niederschlagswasser gebaut.

Gerade diese Versickerungsanlagen sind notwendig, um die gesetzliche Vorgabe, „*Niederschlagswasser soll dort versickern, wo es entsteht*“ erfüllen zu können. Dadurch ergibt sich der positive Effekt, dass diese Wassermengen nicht zwangsläufig durch die Kläranlage geführt werden, sondern nur noch bei Überlastung durch einen Notüberlauf – zeitverzögert – ins Klärwerk kommen können.

Seit der Erschließung des Baugebietes Beselanger im Jahre 2004 behandelt die Gemeinde Rott die Niederschlagswasserbewältigung nach diesem Modell und sorgt somit schon lange für eine entsprechende Entlastung der Ortskanäle und der Kläranlage.

Im Zuge dieser Baumaßnahmen, die durch den gemeindlichen Bauhof und mit Anmietung von

Baumaschinen der örtlichen Erdbauunternehmen ausgeführt wurden, ist auch der Einmündungsbereich von der Eichbergstraße in die Landsberger Straße übersichtlicher und damit gefahrenfreier gestaltet worden. Diese Maßnahme war erst möglich, nachdem die Gemeinde Rott durch das Erbe von Frau Viefhaus Eigentümerin des Anwesens Eichbergstraße 2 geworden ist.

In diesem Zuge wurden auch die bisher fehlenden Stellplätze für dieses Gebäude errichtet. Die Fortsetzung der Erschließungsarbeiten in diesem Bereich (Eichbergstraße, Ahornweg), soll im Frühjahr 2013 erfolgen. Mit der Teilfertigstellung des ersten Abschnittes ist jetzt die Bebauung für die Anlage des „Seniorenrechten Wohnen“ möglich.

Seniorenwohnanlage in Rott

Unter dem Motto „Zuhause sein . . . aber nie allein“ entsteht an der Eichbergstraße in Rott eine Seniorenwohnanlage mit 17 Wohnungen (von ca. 54 bis 112 m²) für ein komfortables und unabhängiges Wohnen im Alter.

Der Bauherr informierte die Gemeinde, dass mittlerweile schon 50 % der Wohnungen verkauft sind. Weitere Informationen zur Wohnanlage unter der Homepage www.wohnen-ab-60.de oder unter der Telefonnummer 08191/3057520.

Kindergarten Rott

Der neue Elternbeirat des Kindergartens Rott setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: 1. Vorsitzende Marina Hieber, Schriftführerin Susanne Ertl, Kassiererinnen Gerlinde Keller. Ihre jeweiligen Stellvertreterinnen sind Inga Grewe und Silvia Hofmann.

Im Kindergarten sind dieses Jahr 39 Plätze belegt. Die Tigergruppe (21 Kinder) wird betreut von Monika Hager, Robin Keller, Karin Zenk und Vorpraktikantin Julia Hofmann. Die Sternengruppe (18 Kinder) betreuen Gabriele Frank, Edith Baur, Erika Strommer, Karin Zenk ab Mittag und die Praktikantin Verena Hirschauer. In der Nachmittagsgruppe (16 Kinder) von Mo. bis Do. 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr und Fr. bis 14:00 Uhr arbeiten Robin Keller, Karin Zenk, Julia Hofmann und Verena Hirschauer.

Die Schwerpunkte für die 14 Vorschulkinder sind Sprachkreis, Sprecherziehung, Zahlenland, Mut-Mach-Programm und Bewegungserziehung. Dazu gibt es jeden Mittwoch am Nachmittag einen Englisch Frühkurs. Im Jahreskreis bis Dezember sind diesmal die Höhepunkte: Eltern-Mitmach-Tage, Erntedankfeier, Martinsfest, Nikolaus- und Weihnachtsfeier. Im Advent beteiligt sich der Kindergarten an der Aktion: „Hilfe für Osteuropa“.



Bericht über die Grund-/Mittelschule (GMS) Rott

Im Schuljahr 2012/13 besuchen 235 Schüler (133 Grundschüler, 102 Mittelschüler und 21 Schüler der Klasse M7 und

25 Schüler in der Klasse M8) in insgesamt 14 Klassen die GMS Rott. Sie werden von ihren Klassenlehrern, 10 Fachlehrern und 3 Religionslehrern unterrichtet.

Der erste Elternsprechtag findet am Donnerstag, 29. November 2012 statt.

Die Schulleitung bittet dringendst die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren oder abholen, nur die Parkplätze hinter der Turnhalle am Sportplatz anzufahren. In der Buskehre und auch in der Dießener Straße im gesamten Schulbereich herrscht absolutes Halteverbot (siehe Beschilderung). Die Sicherheit unserer Kinder muss auf jeden Fall im Vordergrund stehen. Unterstützen Sie das Engagement der Schülerlotsen, die freiwillig ihre Mitschüler bei der Überquerung der Dießener Straße begleiten. An der Alten Schule an der Apotheke wird dieser Lotsendienst bald von Eltern der Grundschüler geleistet.

Der Förderverein der GMS Rott e.V. unter der Leitung von Frau Kornelia Wein übernimmt wie auch in den letzten Jahren die Durchführung des Nachmittagsprogramms und bleibt Kooperationspartner der Schule. Die Schule bietet auch in diesem Jahr eine Mittagsverpflegung und eine verlängerte Mittagsbetreuung an. Wie auch in den vergangenen Jahren ist Frau Claudia Gangkofner die Leiterin des Projektes „Jugendsozialarbeit an Schulen“ (JaS). Ihre Sprechzeiten erfahren Sie im Sekretariat der Schule. (☎ 08869 / 448 Fax: 08869 / 1868). Vorsitzende des Elternbeirates der Grundschule sind Frau Michaele Stadler und Frau Bernadett Ludwig in der Mittelschule Frau Claudia Nieberle und Frau Sabine Rehm. Die Schülerin Corinna Matzeu (Klasse 9) wurde zur Schülersprecherin der Mittelschule Rott gewählt. Weitere Informationen finden sie auf der Homepage der Schule unter www.gms-rott.de

Schulweg-Verkehrsschau vom 27.06.2012

Aufgrund von Anträgen aus der Bevölkerung wurde Ende Juni eine Verkehrsschau durchgeführt, um die gefährlichen Straßenüberquerungen der Weilheimer Straße im Bereich Schongauer Straße, der Dießener Straße 3 (Alte Schule) und 20 (Grund-/Mittelschule) zu begutachten. Beteiligt waren die Antragstellerinnen, Vertreter vom Landratsamt Landsberg, des Staatlichen Bauamtes Weilheim und der Polizeiinspektion Landsberg und Bürgermeister Krötz.

Alte Schule:

Die gefährliche Überquerungssituation vom Süden kommend über die Dießener Straße zur Alten Schule kann nicht mit einem Zebrastreifen verbessert werden, da sowohl das Verkehrsaufkommen als auch die dazu notwendige Anzahl von Fußgängerüberquerungen zu gering sind. Es wurde deshalb vom Gemeinderat beschlossen, den Gehweg von der Weilheimer Straße kommend, bis zum Anwesen Dießener Straße 4 zu verlängern und eine markierte Überquerungshilfe mit Beschilderung zu erstellen. Darüber hinaus sollen Schulweghelfer den Grundschulern beim Überqueren der Straße behilflich sein.

Grund- und Mittelschule:

Dieser Übergang wird von den Behörden genauso gesehen, wie der im Bereich der Alten Schule, wobei bereits eine markierte Übergangshilfe und die dazugehörige Beschilderung existieren. Hier wurde empfohlen, den Übergang auch weiterhin mit Schülerlotsen zu sichern.

Weilheimer Str. an der südlichen Bushaltestelle:

Hier werden laut den Behörden die notwendigen Zahlen für einen Zebrastreifen oder eine Ampel hinsichtlich Verkehrsaufkommen und Fußgängerüberquerungen ebensowenig erreicht. Für eine gefahrlosere Überquerung der Hauptstraße – auch wegen des zunehmenden Schwerverkehrs – wurde der Einbau einer Verkehrsinsel vorgeschlagen, damit die gesamte Fahrbahn nicht auf einmal überquert werden muss. Eine Verkehrsinsel an dieser Stelle würde jedoch für einen großen Teil der unteren Bereiche keine wesentliche Verbesserung bedeuten. Deshalb wird vom Gemeinderat derzeit ein beidseitiger Gehwegausbau für den unteren Dorfteil diskutiert.

Grundsätzlich soll im restlichen Gemeindebereich und in Pessenhausen ein Ausbau der Gehwege in Erwägung gezogen werden.

Windkraftanlagen im Landkreis

Die bayerische Staatsregierung hat am 24.05.2011 das Energiekonzept „Energie innovativ“ verabschiedet. Das Ziel des Konzeptes ist es, den jährlichen Strombedarf mittelfristig zu 50 % aus erneuerbaren Energien zu erzeugen. Wichtig ist es der Gemeinde, dass die Bürger eine frühzeitige und transparente Information am Planungs- und Genehmigungsverfahren erhalten. Im Moment werden Standorte für Windkraftanlagen im Landkreis Landsberg gesucht. Eine genaue Vorgehensweise ist seitens der Landkreisgemeinden noch nicht beschlossen.

Die Überlegungen gehen dahin, Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen zu schaffen. Wo und in welcher Größenordnung wird derzeit verhandelt. Es soll auf alle Fälle vermieden werden, dass in jedem Ort ein bis zwei Windkraftanlagen erstellt werden (Spargelbildung). Der Gemeinderat Rott hat sich dafür entschieden, an einem gemeinsamen Flächennutzungsplan der Landkreisgemeinden teilzunehmen. Ansonsten hätten Investoren die Möglichkeit, eine Windkraftanlage an jeder geeigneten Stelle innerhalb einer Gemeinde aufzustellen (privilegiertes Bauvorhaben). Über die weiteren Vorgehensweisen werden wir in einer der nächsten Ausgaben des Infoblattes informieren.

Problemstoffsammlung am 19. Oktober 2012

Die diesjährige Sammlung von Problemstoffen findet am 19. Oktober 2012 von 15:40 Uhr bis 16:40 Uhr im Wertstoffhof Rott / Bauhof Mühlweg 4 statt.

Blasmusik zu Kirchweih am 20. Oktober 2012

Bei freiem Eintritt lädt die Musikkapelle Rott am Samstag, 20. Oktober 2012 zu einem musikalischen Abend mit Polkas, Märschen und Walzern ins Pfarrheim ein. Für das leibliche Wohl sorgt das Pfarrheimteam. Unsere Musikkapelle hofft auf viele Gäste.

Bauleitverfahren für das Baugebiet Lugensee II

Durch eine vertragliche Verpflichtung aus dem Jahre 1996 ist die Gemeinde Rott verpflichtet, im Bereich der Lugenseestraße eine Erweiterung um vier Bauparzellen in einer Gesamtgröße von rd. 3.500 m² auszuweisen. Die vertragliche Verpflichtung sieht vor, das Bauleitverfahren bis zum 31.12.2013 zum Abschluss zu bringen. Bei Nichterfüllung droht der Gemeinde Rott eine erhebliche Summe als Vertragsstrafe.

Rückabwicklung des Grundstückverkaufs an die Konzeptbau GmbH

Nach dem Ergebnis der Bürgerbefragung vom 17.06.2012 und dem daraus resultierenden Gemeinderatsbeschluss wurde der Grundstücksverkauf an die Konzeptbau GmbH zur Erstellung eines NETTO- Marktes rück abgewickelt.

Durch die Ausübung des vertraglich geregelten Rücktrittsrechtes der Gemeinde Rott innerhalb der dafür vorgesehenen Frist vom 01. Juli bis zum 15. Juli 2012 mussten nur die Notarkosten der ersten Verbriefung in Höhe von 1.778,57 € an die Konzeptbau GmbH erstattet werden.

Über die weitere landwirtschaftliche Nutzung des Grundstücks ist vom Gemeinderat zu gegebener Zeit zu entscheiden.

Fällung von zwei Bäumen

Am Birnbaum im Schulgarten Dießener Str. 5 und an dem rotlaubigen Ahorn im Kindergarten wurde die Standsicherheit in Frage gestellt. Nach fachlicher Beratung durch die Untere Naturschutzbehörde veranlasste die Gemeinde die Fällung der Bäume. Eine Sanierung war nicht ratsam, da beide Bäume starke Morschungen bis in den Wurzelhals aufzeigten. Zu Beginn der nächsten Pflanzperiode werden Ersatzpflanzungen erfolgen.

Rauchbelästigung vermeiden

Die Gemeinde möchte vor Beginn der kalten Jahreszeit darauf hinweisen, dass beim Heizen mit Feststofföfen keine Abfälle wie Kunststoffe oder Ähnlichem verbrannt werden dürfen. Nehmen Sie sich folgendes Motto zu Herzen: „Müll im Ofen, Gift im Garten.“ Ihr Nachbar ist Ihnen sicher dankbar.

Rückschnitt von Sträuchern und Ästen

Mit dem Wintereinbruch steht für den gemeindlichen Bauhof wieder der Winterdienst auf all unseren Straßen an. Um diese für uns alle wichtige Aufgabe korrekt und ohne Schäden an den Winterdienstfahrzeugen ausüben zu können, bitten wir um Rückschnitt der Sträucher und Äste bis zur Grundstücksgrenze. Bitte bedenken Sie, dass die Schneelast die Äste und Zweige herunterdrückt und diese evtl. in die Fahrbahn reichen. Das Bayerische Straßen- und Wegegesetz sieht hierfür einen Abstand von 0,50 m ab der Fahrbahnkante bis zu einer Höhe von 4 m vor. Wir bitten dies zu beachten, um auch einen für unsere Geräte gefahrlosen Einsatz gewährleisten zu können.

Abenteuercamp am Engelsrieder See

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr fanden auch dieses Jahr die Abenteuertage am Engelsrieder See statt. Neu war dieses Mal, dass es zwei Gruppen gab. Pro Woche waren es 25 Kinder von neun bis 15 Jahren. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr Spaß, mehr Abenteuer und mehr Erlebnisse“ konnten die Kinder mit großer Begeisterung von Montag bis Donnerstag von 10 bis 18 Uhr Natur erleben. Im Wald machten sie eine GPS- Tour, eine Schatzsuche, beschritten ihren selbstkreierten Blindenparcours und hangelten sich durch den Niedrigseilgarten – die Mutigen wagten sich in Kletterausrüstung auf den 18 Meter hohen Baum. Zum Abkühlen konnten sich die Kinder im See erfrischen.

Am letzten Abend übernachteten sie direkt am See mit Lagerfeuer, Gegrilltem und Stockbrot. In Erinnerung bleiben den Kindern bestimmt die positiven Beispiele von wertschätzendem Umgang innerhalb der Gruppe und gegenüber der Natur. Dieses Projekt konnte mit der finanziellen Unterstützung der Gemeinde und weiterer Sponsoren stattfinden. Hier fand auch der restliche Erlös aus dem Weihnachtsmarkt 2007 seine sinnvolle Verwendung. Nach diesem Erfolg wird auch für nächstes Jahr ein Abenteuercamp geplant. Hierzu werden gerne Spenden entgegengenommen.

Der Gemeinderat bedankt sich bei den Initiatoren Florian Hirschauer, Philipp Huslig-Haupt und deren Betreuersteam, sowie den Sponsoren, die den Kindern dieses tolle Camp ermöglichten.

Spielmobil in Rott

Vier Tage lang, vom 14. bis 17. August, konnten sich die Rotter Kinder und Eltern dieses Jahr beim Spielmobil austoben.

Rund 60 Kinder genossen bei wunderschönem Wetter und angenehmen Temperaturen die vielen Bastelaktionen und das Spielangebot. In zahlreichen Rotter Gärten sind seither die verrücktesten Vogelscheuchen und kreativsten Windspiele zu bewundern.

Ein besonderer Höhepunkt war bereits am ersten Tag geboten. Unter der Anleitung der Korb- und Flechtflechterin Susanne Achtzehner aus Birkland wurden Körbe und allerlei Flechtkunstwerke erarbeitet. Zwei weitere Tage waren dann der Tonkunst gewidmet. Marita Scheibmayr stand dabei den jungen Künstlern mit ihrem Fachwissen zur Seite. An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich für die großartige Unterstützung dieser beiden Fachfrauen bedanken.

Natürlich gab es auch noch viele andere Angebote: Es wurde gefilzt, Aludraht künstlerisch gebogen, Steinmosaike kreiert und Tipis selbst gebaut. Auch das Summen selbst gebastelter Summbienen war in Rott weit zu hören. Wer keine Lust auf Basteln hatte, konnte mit Wasser spielen, sich schminken lassen, sich im Wikingerschach versuchen oder sich einfach nur mit den anderen Kindern vergnügen. Bei einer Grillfeier mit den Eltern klang der letzte Tag gemütlich aus.

Es waren fröhliche und schaffensreiche Tage, die durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde und weiterer Sponsoren, sowie vieler fleißiger ehrenamtlicher Helfer ermöglicht wurden. Es wäre sehr schön, wenn sich im kommenden Jahr wieder interessierte Helfer für die Organisation und Durchführung finden könnten, damit dieses Angebot erneut für unsere Kinder stattfinden kann.

Der Gemeinderat bedankt sich bei Frau Claudia Gangkofner mit ihrem Team für die tatkräftige Ausrichtung dieses Sommerevents.

..... wir gratulieren

.... zum 70. Geburtstag

02.07.2012	Zäzilie Litterscheid	Dießener Straße 38
03.08.2012	Helga Seidl	Steigwiesweg 1
14.08.2012	Walter Wörishofer	Steigwiesweg 3
12.09.2012	Hermann Schwab	Weilheimer Straße 22

.... zum 75. Geburtstag

06.06.2012	Eva Schreiber	Landsberger Straße 10 A
07.06.2012	Reinhold Ölschläger	Mauckenweg 2
22.07.2012	Helga Wüstendörfer	Kirchstraße 9
28.09.2012	Elfriede Blank	Landsberger Straße 27 A

....zum 80. Geburtstag

03.09.2012	Anna Mayer	Ahornweg 5
13.10.2012	Erich Schiele	Dießener Straße 38

....zum 85. Geburtstag

16.06.2012	Monika Schneider	Landsberger Str. 15/ Pessenh.
12.07.2012	Ottilia Leyer	Alpenstraße 16
22.09.2012	Anton Hirschauer	Möslestraße 9

....zum 90. Geburtstag

14.07.2012	Maria Kölbl	Weilheimer Straße 49
------------	-------------	----------------------

... zur Goldenen Hochzeit

18.05. 2012	Jakob u. Annalies Gailer	Oststraße 1
23.05. 2012	Josef u. Theres Scherle	Landsberger Str. 10/ Pessenh.
23.06. 2012	Johann u. Erika Dempfle	Weilheimer Str. 36
07.09. 2012	Helmut u. Herta Rupp	Kirchstraße 15
21.09. 2012	Erwin u. Dorothea Barnsteiner	Weststraße 5

Oktober 2012

14.10.	So	Trachtenverein	Gauversammlung Apfeldorf, Mehrzweckhalle
20.10.	Sa	Musikverein	Kirchweihkonzert 20:00 Uhr Pfarrheim
21.10.	So	Trachtenverein	Kirchtagschura 14:00 Uhr, Kreittmayr Max
27.10.	Sa	Schützenverein	Gaukönigsproklamation Eching

November 2012

03.11.	Sa	Trachtenverein	Jahreshauptversammlung 20:00 Uhr Paulus
08.11.	Do	KAB Pfarrheim 20:00	Wenn ich einmal nicht weiter weiß
11.11.	So	Pfarrgemeinde	Pfarrfamilientag mit Pfarrversammlung 14:00 Uhr
16.11.	Fr	Trachtenverein	Jugendleiterbesprechung Apfeldorf
17.11.	Sa	Landjugend	Landjugend Preiswatten 20:00 Uhr
17.11.	Sa	KAB	Altpapiersammlung
18.11.	So	Veteranen Reservisten	Volkstrauertag Jahreshauptversammlung
24.11.	Sa	Gartenbauverein	Adventskranzverkauf 15:00 Uhr Obstpressraum
24.11.	Sa	Trachtenverein	Kathreintanz Lechbruck
30.11.	Fr	Schützenverein	Jahreshauptversammlung 20:00 Uhr Paulus
30.11.	Fr	Gartenbauverein	Adventsbasteln mit Kinder

Dezember 2012

02.12.	So	Trachtenverein	Adventsingens 14:00 Uhr Stoffen
05.12.	Mi	Landjugend	Nikolaus
07.12.	So	Schützenverein	Adventsschießen
08.12.	Sa	Trachtenverein	Öffentliche Weihnachtsfeier 20:00 Uhr Paulus
09.12.	So	Pfarrgemeinde/ Landjugend	Waldweihnacht
16.12.	So	KAB	Adventsfeier 14:30 Uhr Pfarrheim
27.12.	Do	Landjugend	Weihnachtsfeier
28.12.- 29.12.	Fr Sa	Schützenverein	Vereinevergleichsschießen 20:00 Uhr Schützenheim

Januar 2013

04.01.	Fr	Schützenverein	Königschießen
10.01.	Do	KAB	Wer den Weg der Wahrheit geht. 20:00 Uhr Pfarrheim
11.01.	Fr	Schützenverein	Königschießen
18.01. 19.01. 20.01.	Fr Sa So	Theatergruppe Theater	20:00 Uhr Pfarrheim 20:00 Uhr Pfarrheim 19:00 Uhr Pfarrheim
22.01.	Di	Alle Vereine	Terminbesprechung keine extra Einladung 20:00 Uhr Schützenheim
25.01.	Fr	Landjugend	Jahreshauptversammlung
25.01. 26.01. 27.01.	Fr Sa So	Theatergruppe Theater	20:00 Uhr Pfarrheim 20:00 Uhr Pfarrheim 19:00 Uhr Pfarrheim

Februar 2013

02.02.	Sa	Schützenverein/ Trachtenverein	Ball 20:00 Uhr Paulus
09.02.	Fr	Reservisten Veteranen FFW	Faschingsball 20:00 Uhr Paulus
12.02.	Di	Reservisten	Faschingsfeier 16:00 Uhr Bunker
15.02.	Fr	VDK	Jahreshauptversammlung 15:00 Uhr Pessenhausen
22.02.	Fr	KAB	Jahreshauptversammlung 19:50 Uhr Pfarrheim

März 2013

08.03.	Fr	FFW	Jahreshauptversammlung 20:00 Uhr Paulus
15.03.	Fr	Gartenbauverein	Jahreshauptversammlung 20:00 Uhr Paulus
22.03.	Fr	Musikverein	Jahreshauptversammlung 20:00 Uhr Paulus

Impressum

Das Mitteilungsblatt wird herausgegeben von der Gemeinde Rott, Weilheimer Straße 16, 86935 Rott/Lech.

Rathaus Tel. 08869-234, Fax. 08869-921075 www.rott-lech.de,

Redaktion: 1.Bgm. Quirin Krötz, 2.Bgm. Christoph Böhmer, Andrea Böhmer, Hans Peter Erhard, Volker Fritz, Walburga Perras u. Alois Spieß

Das Mitteilungsblatt erscheint mehrmals im Jahr und wird an die Haushalte verteilt. Es liegt zusätzlich im Rathaus aus.